

SORTE: PURPURKÖNIG

Allgemeines

1. Anzahl Erhalter: 5
2. Anzahl angebaute Pflanzen: 39
3. Anzahl auswertbarer Bögen: 5
4. Auswertung der Fotos:
Fotos liegen von vier Erhaltern vor. Diese zeigen den Sortentyp, Saatgut wurde daher gemischt.
5. Anzahl Pflanzen für Saatgut-Lager: 25
6. Orte:

Ort	Region	Höhe m über NHN	Ø Niederschlag Mai-August in mm	Niederschlag IST Mai-August in mm
Aalen	Nordöstlicher Rand der schwäbischen Alb	500	318 (807**)	205
Rostock	Nördliches Mecklenburg, Küste	14	246 (591**)	105
Quedlinburg	Nordharz-Rand	123	234 (525**)	66
Witzenhausen	Nord-Hessen	147	273 (620**)	89
Merzig	Saarland	175-417	264 (882**)	218

6. Witterung:
Durchschnittstemperatur lag während der Vegetationsperiode im Schnitt 2°C über dem Durchschnittswert. Gleichzeitig war es vor allem im Norden und Osten extrem trocken (Quedlinburg, Witzenhausen, Rostock).

Anbaumethoden

Düngung:

Es wurde ausschließlich ökologisch/organisch gedüngt (u.a. Pferdemist, Pflanzenjauche, Kompost, Brennnessel). An allen Standorten bis auf einen wurde auch während der Vegetationsperiode gedüngt.

Bewässerung: Ja

Ausgeizen:

Ja an vier Standorten, am fünften Standort wurde weniger intensiv ausgeizt und die Sorte zwei- bis dreitriebig gezogen. Auf die Reifezeit scheint das keinen Einfluss zu haben, allerdings gibt es hierzu nur drei Angaben.

Pflanzenschutz: Nein

Anbau Ort: Freiland – zwei Standorte; Gewächshaus- drei Standorte

Merkmale

1. Frucht
Mittelgroße, flachrunde, tomatenrote und platzfeste Früchte. Starke Neigung zu Grünkragen, was im Herbst weniger deutlich ausgeprägt war. Vielkämmerige Fleischtomate.
2. Reifezeit in Tagen: 66 (ca. 9,5 Wo.) (n= 3); Bereich: 56-68
Dauer der Ernte in Tagen: nicht auswertbar, da extrem unterschiedlich von 6 bis 16 Wochen (n= 3)
3. Ertrag in g/Pfl. (berechnet): 2120 (n= 4); Bereich: 825 – 4010g/Pfl.
Ertrag nach Einschätzung: 3,20 (n= 5); Bereich: 3-4
Der berechnete Ertrag war an einem Standort deutlich höher als an den drei anderen. Das war durch ein deutlich höheres Fruchtgewicht (120g gegen ca. 70g) und eine lange Ernteperiode bedingt. Anbau erfolgte dort im Freiland.
Ertrag gewogen: (n=1) im Freiland 335g/Pflanze, Im Kübel 1980g/Pflanze unter deutlich besseren Boden- und Wasserbedingungen.
Einen ertraglichen Vorteil durch den Gewächshausanbau gab es in diesem Sommer nicht.
4. Phytophthora- Toleranz:
Aufgrund der trockenen Witterung ist in diesem Anbaujahr keine Einschätzung möglich. Bei vereinzelt auftretende braunen Flecken auf Blättern und Früchten handelte es sich vermutlich um Dürrfleckenkrankheit.
5. Geschmack

Süße (Skala 1-5)	2,40 (n=5); 2 - 3
Säure (Skala 1-5)	3,20 (n=5); 3 - 4
Stärke des Aromas (Skala 1-5)	2,80 (n=5); 2 - 4
Konsistenz	saftig
Besonderheiten/Beigeschmack	Harte Schale, wässrig (n=1), weniger aromatisch als Vergleichssorte (2 ErhalterInnen)

8. Homogenität Ja

Zusammenfassung

- Mittelgroße, flachrunde, tomatenrote Fleischtomate mit auch im Freiland platzfesten Früchten.

- Der Ertrag war mittelhoch sowohl im Freiland als auch im Gewächshaus. Bei Anzucht im Kübel ließ sich der Ertrag deutlich verbessern (mehr Pflege?). Am Standort Quedlinburg lieferte die Sorte vor allem im September/Okttober gute Erträge mit geschmacklich besseren Früchten. Wahrscheinlich ist die Sorte nicht gut für heiße, trockene Sommer geeignet.
- Reifezeit ist mittelspät und in normalen Jahren kann erst ab Anfang August mit einer Ernte gerechnet werden.
- Die Sorte ist relativ säuerlich mit mittlerem Aroma und fester Schale.
- **Ein weiterer Anbau als Ringsorte ist fraglich** (negatives Votum der Erhalter).

* Wenn von Erhalter nicht anders vermerkt, wurde von sechs angebauten Pflanzen ausgegangen

** Ganzjähriger Niederschlag

*** Von Pflanzung bis erste Ernte